Wiesbadener Canblatt

"Tapblattheus".
Schalter-Helle pedfinet von b libr morgens bis 6 libr abends.
Politheefisnis: Frantfurt a. M. Str. 7866.

Wöchentlich o

12 Ausgaben.

Lagbletibans" Rr. 6656-53. Bon 8 Uhr morgera bin 8 Uhr abertha, auher Senntags. Bolifdresson: Frankfurt a. M. Mr. 7865.

Sepagspreise: Im Beriag abgehoft: Mt. 37.—, in ben Ausgabesteffen: Mt. 38.—, durch die Tedger ins haus gebracht Mt. 48.— monatlich.— Begugabesteflungen nehmen an; ber Beriag, die Ausgabestellen, die Archer und alle Bostanstatten.— In Jällen höherer Gewalt, Kertiebs-lärungen ober Erreits baben die Bezieber feinen Anspruch auf Bieferung des Blattes oder Erstattung des entsprechenden Entgelte. Angeigenpreiser Ortliche Angelgen Mt. 7.—, Finanz und Luftharfeite-Angeigen Wit. 10.— answärtige Anzeigen Mt. 10.—, örtliche Reflamen Mt. 20.—, answärtige Reflamen Mt. 22.— für die einfpolitig Kodnetzeile oder deren Raum. — Bei wiederholter Aufnahme unveranderter Anzeigen entsteren Anzeigen und Pilagen wird feine Gewähr abernommen.

Berliner Abteilung des Wiesbadener Tagblatis: Berlin SW. 61, Bluderftrage 12, Gernfprecher: Mmt Moripplay 15300.

Freitag, 4. August 1922.

he

191 35

er

642

etten imas

Min-

101

SL.

19-

ner

en s

00-

Abend-Ausgabe.

Mr. 359. . 70. Jahrgang.

Bor neuen Canttionen.

Die wie steis etwas dürstige amtliche Meldung über die Beratung des Reichstanzlers mit den Fraktionssührern betonte mit Nachdrud den Ernst der augenblicklichen Lage und das Hinausschnellen des Dollars auf über 800 unterstrich diese Mahnung bessonders auffällig. Die Börse hat prompt und in nicht mikumperitehender Meise auf die neue Pote Naingares migguverftehender Beife auf die neue Rote Poincares geantwortet, beren Erfolg nun ist, daß ber Wert der Mark auf etwa 1/2 Pfennig gesunken ist. Charafteristisch ist dabei, daß beispielsweise am Mittwoch, bem Tag, an bem die neue frangofifche Rote befannt murbe, in Berlin die Umfattatigfeit am Dollarmarft wurde, in Berlin die Umsattätigkeit am Dollarmarkt durchaus nicht erheblich war, ein Beweis dafür, daß es unrichtig ist, immer wieder die Berliner Spekuslation für die Borgänge am Devisenmarkt verantswortlich zu machen. Die jekige Markkataskrophe ist vor allem uns musländische Transaktionen zurückzussihren. Das Ausland bat, da es die politische und wirtschaftliche Lage Deutschlands als sehr ungünstig betrachtet, große Markbeträge auf den Markt geworfen, was sich naturgemäß an den deutschen Börsen auswirken muß. Es ist selbstverständlich, daß das Ausland kein Bertrauen zu einem Lande haben kann, Ausland fein Bertrauen zu einem Lande haben fann, in dem eine rubige Entwidlung nicht möglich ift, und beffen Mirticaftsleben burch immer neue Gingriffe wieber und wieber schweren Ericbutterungen ausge-

Wie die neuen Sanktionen beschäffen sein werden, die in der französischen Rote angedracht werden, steht dabei im Augenblick nach nicht sest. Die französische Regierung hüllt sich in Stillschweigen. Man will aber willen, das Frankreich die Staatseinnahmen des Reiches im besehten Gebiet, also die Steuern. Jösse und die Einnahmen der Essenbahn und Post beschlagenahmen will. Der "Intrankgeant" will wissen. daß vor allem auch die Beschlagnahme des Besitzes deutscher Größindustrieller im besehten Rheinland und auch die Beschlagnahme des Besitzes deutscher Staatsangehöriger, die gegenwärtig in Essats Die bie neuen Sanktionen beschaffen fein werben, Staatsangehöriger, Die gegenwärtig in Effan-Pothringen wohnen, in Frage tommt. Dan an fich febe Verhamgung von Sanftignen gegen ben Friedensperfrag veritofet. braucht faum besonders betont gu merben. Hier sieht man vor der Tatsache, daß der Wilhubiger seinen Schuldner 10 Tage vor dem Fällige leitstermin der Schuld pfänden wist. Die privatrechtliche mie die völlerrechtliche Unhaltbarfeit biefes Standpunktes lieat flar auf der Handlibatien dieses Standpunktes lieat flar auf der Hand. Zu bemerken ist auch ausdricklich, das Deutschland niemals mitgeteilt hat, das es am 15. August das Ausaleichskonto nicht bealeichen will, sondern es hat sediglich an alle Beteiligten das Ersuchen gericktet, die diesmalige Ratenzahlung auf 1/4 des Gesamtbetrages berabiu-seben, Frankreich fann wohl zum 15. August die Benahlung des ihm gebilbrenden Teiles perlangen, es fann aber nicht verlangen, daß Deutschland am 5. Mugust perspricht, es werde andere Regicrungen besauben, selbst wenn diese auf die Zahlung verzichten. Doft aber Italien und Belgien, por allem auch Engeland einen wesentlich anderen Standpunkt in biefer Krage einnehmen als Frankreich, ist befannt. Krigen mocht die neue Markfatastrophe jed e leben Crfillunosverfuch von vornherein unmöglich.

Rach all ben Erfahrungen ber legten Jahre wird man sich auf neue Sanktionen vorbereiten müssen. Aranfreich bat bekonntlich nicht wie die übrigen Milierten auf den Borbehalt des Eingriffs in das deutsche Privateigentum verzichtet und die Folge das don ist, daß von deutschen Banken in Frankreich keine Guthaben unterhalten werben und auch fonft fich fein großeres beutiches Privateigentum bort befindet. Ein etwa geplanter Eingriff nach biefer Richtung wurde also ein Schlag ins Waller sein. Bu ber schon oben angebeuteten Möglichkeit ber Erbebung ber beutschen Bolle im besetten Gebiet ift barauf zu verweisen, bag biese Bolle nach bem Londoner Mitmatum sowieso berpfändet find und auch vom Reichsfinanzministerium für bas Konto ber Alliierten bereit gehalten werben. Die Frangofen murben bamit alfo etwas für fich vorwegnehmen, was für die gesamten Reparationen vor-behalten ist. Gin etwaiger Eingriff in das Privat-eigentum wurde weder mit den Grundsagen Des Friedensbertrages, ber ben Schutt bes beutschen Privateigentums anerkennt, worauf auch fürzlich im englischen Unterhaus hinoewiesen wurde, noch mit der bisherigen Haltung der Allierten im Einklang stehen. Das find freilich nur theoretische Erwägungen. Wie die Dinge in ber Praris gestalten werben, lagt fich im Mugenblid naturgemäß nicht vorberfagen.

Im ganzen bient die außerordentlich scharfe Note Boincares wohl der Borbereitung für die Londoner Besprechungen Poincars, dem es darauf antommen mußte, sein Preftige gu mabren, versucht fo in London

die Berbunbeten por eine vollendete Tatjache gu stellen. Ihm fommt es allem Anschein nach barauf an, ein Kompensationsobjett für die tommenden Berhandlungen in der Hand zu haben. So muß man die französische Rote als Aufmarschvorbereitung für den großen Kampf um die Regelung der Reparaktionen betrachten — wenn sich auch dieser Aufmarschlieber auf Kosten Deutschlands vollziebt, — ebenso wie man auch die Balfour-Rote unter diefem Gefichtswinfel betrachten muß. Dabet gewinnt man mehr und mehr ben Eindrud, daß auch London junächst nichts weiter sein wird als ein Borpostengesecht. Die endgültige Regelung der Reparationen wird auch die Londoner "Borkonferens" nicht bringen. Man wird fich vielleicht mit einer provisorischen Lösung unter Bewilligung eines furgen Moratoriums begnügen und die endgültige Regelung bis jum Oftober vertagen. Im Oftober wird mon fich wahrscheinlich gezwungen seben, eine weitere Vertagung bis nach den ameri-kanischen Wahlen eintreten zu lassen, da vorber an eine allgemeine Schulbenregelung unter Beteiligung Amerifas nicht au benten ift!

Die deutsche Antwort an Poincare.

Br. Berlin, 4. Mus. (Eig Dradibericht.) Am Donnerstaanachmittag weilte der Reichefansler Dr. Wirth beim Reichstrafilde Lage durchaulprechen. Im Laufe des Freitag wied die Antwortsachen. Im Laufe des Freitag wied die Antwortsachen. Sie Leine andere Möglichkeit dat, als dei ihrer risberigen Haltung zu verbleiben, und daß sie es der Gegenleite überlasien müste, neue Borlchläse zu machen, deren gewischafte Prüfung ron der Reichsregierung umgebend erfolgen ioste.

achend erfolgen solle,

Wie wir weiter eksahren sieht die dentsche Regierung die Lage als außerit ernst an. Sie kann aber ihren Standbuunkt in besug auf die Ausgleichssahlungen nicht andern, weil ihr einkach die Geldwittel dazu sehlen. Sie ist heute nach dem kataitrophaien Küdgang der Mark nicht einmal in der Lage, die beantragte auf ein Viertel gestürzte Summe von 500 000 Prund su sahlen. An amtlichen Stellen ist zur Stunde noch nichts davon bekunnt, welche Maßen ab men Koincare su eroreisen gebenkt. So ist wohl kaum ein Iweisel daran wöglich das Poincare seine Drobungen in die Wisklamahme deutschen Eigentums im Eliak, der Beseung der Zostanahme deutschen Eigentums im Eliak, der Beseung der Zostanahme deutschen Eigentums klick, der Bestang der Zostanahmen auf dem Verwaltungswege ind nicht vom der Sand zu weiten. Man ist in maßgebenden Kreisen der Ansicht, von der Koincare vor Beginn der Londoner Verlien der Ansicht, von der Koincare vor Beginn der Londoner Verlien der Ansicht, von Koincare vor Beginn der Londoner Verlien der Ansicht, von der Koincare vor Beginn der Londoner Verlien der Ansicht, von der Koincare vor Beginn der Londoner Verlien der Ansicht, von der Koincare vor Beginn der Londoner Verlien der Ansicht, von der Koincare vor Beginn der Londoner Verlien der Ansicht, von der Koincare vor Beginn der Londoner von der Sand zu kaden.

Poincarés Zwangsmaßnahmen.

Br. Bario. 4. Ang. (Eis Drabtbericht.) Voincaré exflärte bezüglich der Imanasmaßnahmen, die er
Deutschland ochember nach dem 5. dugust erareiten will
einem Mitarbeiter des Deuvre": Die Mahnahmen, die
vordebalten sind, iollen bidondere Kraft besigen. Bom
5. August an iollen krenge Michaahmen angeordnet werden,
die allmädlich versäartt werden sollen. Er lagte: Wir sind
sicher. das man uns nicht orrhindera kann, in wirstamer
Weise vorzugeden, wenn Deutschland seinen Berpflichtungen
nicht nachsommt. Deuvre" sügt dinzu, daß es sich zweisellos
um eine Beldiagnahme der den ich er gehen eine Belliagnahmen der der deutschen Einerahmen und haltet des Beliges deutscher Artvats
eigen tümer im Esize und im Rheinlande handelt.

Sm. Journal" erklärt Cacin, daß die Santtionen, die

Sm "Journal" ertfärt Cachin, daß die Santtionen, die Boincare in ber Frage ber Kompensationssahlungen gegen Deutschland su ergreifen beabilitigt, folgende leien:

Errichtung einer Boligrenze und herablebung der Bolle amijden Frankreich und bem Rheinlande. Schaftung eines beionderen Fudgets für das Rheinland. Erfettung des Martgelbes im Rheinland durch eine gestunde Devile.

Die preugiiden Seamten im Rheinland wurden burch rheinische Beamten erlest werben.

Die Bollmachten ber Rheinlandtommifion wurden aus-gedebni und eine Brovingverfammlung einberufen.

Die beutiden Industricanlagen bes besehten Gebietes murben enteinnet werben.
Die Sillsauellen des Rheinlandes würben bireft burch Frankreich ausgeseutet werben.

Gin offendar inipirierter Artifel des "Temps" führt aus, es lei eine Besteung und Stadilisserung des Narkfurses potia, das ki erreichdar durch einen französichen Antrag dei der Reparationskommission, das deut i de African dei fal um ein Drittel zu erböhen und für Keyarationswede zur Berügung zu stellen. Das geste berner sür die deutschen Abgaden an die Reparationskommission aus Errägnissen der Reichobahn und der Domänen.

Alle der Ballen ber Reichsbahn und der Domänen in ihreibt der Matin": Wan hat sich im Strasdurg auf Grund von tendensiesen Racheichten eingebildet, es handle sich um Malle na us weitung von Deutschen, also Ausweitungen, die neeignet seien, die Wirtickgisslage des Landes in Unordnung zu drungen Das sei dem Blaife aufolgericht der Hall. Keine Mahnahme werde angewendet werden ohne Andbrung und Einverstündnus der Lotalbehörden. Wenn es sich um Sankt in den dandele, würden sie gegen Deutsche eigriffen, die in den Devortements, in denen sie geduldet würden, weder nücklich, noch lonwordbilde seien. Was die die fullionen anderreite die das transositäte Vergeben in London bervortusen könnte so derndien sie auf einem Mikverstünd von den die deutsche sie das kransositäte Vergeben in Kondon bervortusen könnte so derndien sie auf einem Mikverstünd von den die deutsche Regierung erluchte, und den sie angenome men die deutschtsuerhalten.

Die Reparationsdebatte im Unterhaus.

Die Reparationsdebatte im Unterhalls.

W.T.B. London, 3. Ang. Die Reparations.

de atte im Univerbaus wurde beute nachmittag vom Schabtansler Sir Robert dorne eröffnet, der eine Aberiadt über die verichiedenen bisheriaen Stadden der Reparationsfrage gab. Dierbei erwähnte er beiläufig, das under der Reparationseinaiebungsafte Großbritannien disher le che Millionen Blund Greitling eingenommen dabe. Bis sum 15. Juni babe Deutschland Jahlungen entworechend dem außeitellten Blan geleitet. Dierbei habe andurgs Juli infalge der beflagenswerten Ereianisse der Fermardung Ralkenaus und der dahurch enthällten Unfaherbeit der Lage in Deutschland eine Entwertung der Bart der der Bart eingeient, die zur Forderung eines Moratoriums kurch die der bestägenswerten Ereianisse der Bart eingeient, die zur Forderung eines Moratoriums der Bart eingeient, die zur Forderung eines Moratoriums ber der des Grünerung führte. Aber den Bericht des Grünerung führte. Aber den Bericht des Grünerung führte. Aber den Bericht des Grünerung führte Grünerung bei beitschen Steiner ertilbrechend der erteilten Ausstrieden der erteilten Ausstrieden geine mit ziemlicher Bestimmtheit erstären. das die neuen deutschen Steiner entsprechend der erteilten Ausstriede ung einsersührt worden leien. Eine Erdöhung der firsten Etwern lei nicht für angängig gebalten worden. Dafüt dabe Deutschland aber eine Zwangesanleihe von 70 Milliarden Bapiermart ausgegeben. Bas die Korderung der Reparationsfommission betreffe, wonach die der Robertung eine Tsan auf Berd in der un g der Kaptischen Etwern lei nicht für angängig gebalten worden. Die den Reparationsfommission betreffe, wonach die der Robertung der Kaptischen Barterung werden Barterungen der Kaptischen Berderungen der Kaptischen Berderung der Kapt

Auch erwähnung der Gesengebung, bett, die Reichsbank, inder Erwähnung der Gesengebung, bett, die Reichsbank, das die der das dank, inder der Echakkansler kort. Die geforderten Statistielen leien versprochen worden Er hört, das die dentiche Regierung bestäglich der Beauflichtigung der Einnobmen und Ausgaden argestimmt bade, das awei Mitalieder des Garantiekomities treie Einsicht in die betreffenden Dokumente erbalten sollen, um ihnen die Möglichkeit zu geden, der Reparationskammilien ihre Ansicht mitzuteilen. Wenn auch der ganze Bericht des Garantiekomities noch nicht vorliege de höre er dech das die deutsche Regierung den größen Teil der von der Keparationskommilion ausgestellten Forderungen erfüllt bede.

rungen erfüllt babe.

Im weiteren Bersauf seiner Rebe kam der Schakkansler dann auf die Bariser Bankierlonseren zu suchen, die damit gesehet babe, das die Bankiers erstätten, sie kontien ihre Arbeiten nicht zweidmähig fortieben. Der Schakkansler gab bierauf tolgenden mit ber Budtid liber die bigber von Deutschland seit dem Waitenkinstand gemachten Leitungen:

Wastlis über die dieder von Densistand seit dem Wastenlinstend gemachten Leistungen:

Batsablungen an die Reparationstommission 77 Millionen Fiund Sterling, örtsiche Zahlungen 30 Missionen Kund Sterling, ütsiche Zahlungen Biund Sterling, Wert der ausgelieferien Schiffe und der Naturalleistungen 100 Millionen Fiund Sterling, Regierungseigentum in den abgetetenen Gebieten an Kolen. Danzte und die Ischechoslowalei 195 Missionen Biund Sterling, pulammen 415 Missionen Einnd Sterling, pulammen 415 Missionen Winnd Sterling, pulammen 415 Missionen Winnd Sterling, Pilanden ist die an andere Stoaten abaetreien wurden. Zon diesen 415 Missionen Kiund Sterling habe Großbritannien 56 Missionen Biund Sterling arbeiten die ganz für die Besonungsarmee verwendet worden leien Die augenwörtigen Kosten der britischen Besahungsarmeen leien aber auf Wissionen Biund Sterling pro Jahr berakmeist worden. Was die Kribiosen ber bertischen Besahungsarmeen leien über die Kribioseis der bei Kabioseis der berecht worden. Ihre Jahren Beind Sterling eine gesonen, word Krobstriannen erhalten das 22 Missionen wirden. Vergerung ausgendiese Zoftungsmittel für die Reparationsleistungen wirden. Verger der die Krobstriannen erhalten das 22 Missionen werden und Besoinen Lodd an derachten leien 35 Missionen dason 12,5 Missionen Moch an derachten seien 35 Missionen, dason 12,5 Missionen mit Großbritannien.

12,5 Millionen an Groabritannien.

Was den Beich sus der fransöllschen Reate-rung desiglich der Korderung Deutschlands nach Deradickung der monatlichen Zahlungen von ? Millionen auf ein bald Millionen Biund Sterling betrifft. do wird die Frege am Montag awischen dem französischen und dem britischen Ministerrößdenien eröckert werden. Die in der Brese ausgekandte Behouptung, die Altion der französischen Arosierung bilde eine Antwort auf die Balsour-Kote, lei unrichtig.

Das frangoftiche Ultimatum

nnticktia. Des französliche Ultimatum

lei ergangen mehrere Tage vorher, bevor die Balfour-Note
befannt geworden sei. Er alaube nicht, daß die deneichen
Kapitalien im Ausland die Höhe baben, wie einzelne Leuie
behaunten. Für ein Land wie Deutschland sei es notwendig,
im Ausland geke Reugen von ansländlichen Währungen
zu deltand geke Mengen von ansländlichen Währungen
zu desten, um sich mit den notwendigen Roblistisch zu verlehen, die die Ioraussenung für die Weiterführung des Geichaftslebens kilken. Niemand dobe ein Recht, diese Arten
von im Ausland beitindlichen dentschen Geldern als isensität
zu deseichnen. Ter Beirau des tatiacklich nach dem Ausland
verschobenen Kapitals wurde anberordentlich übertsieden.
Die deutschen Kapitalsanlagen im Ausland überköreiten
vermustiet, nicht 100 Millionen Bund Sterling. Deutschland let die zu einem gewissen Grade an seinem Unglick
lähl ichald, einens intelge leiner Kinanapolitif während
des Krieses, außerdem habe es verlucht, das Defizit ieines
Budgets durch den Druck von Bantnoten auszusleichen. Erzland dabe deswegen die Kortiellungen dei den heiter Beziehung
eine Aellerung der Lage des deutschaft eines
Budgets wahrunehmen. Er iei nach reislichter überlegung au der Ansich gelommen, das
Deutschland eine beträchtliche Reparationsiumme
zubeles wahrunehmen. Er iei nach reislichter überlegung au der Ansich gelommen, das
Deutschland eine beträchtliche Reparationsiumme

Ameifesson werbe Deutschland selbst ben Wunsch haben, eine vernümtige Gumme zu jesabsen, die seiner Leistungsfähigteit entspreche. Aber im Avgemblich sei ein Jahlungsgusschlahb erforberlich. Mehr werbe er im Augenblich nicht sagen, benu ber franschiche Ministerpräsibent werbe in der nächten

Woche in Landon sein, und es sei klar, daß irgendeine Er-klarung fiber die Richtlinien, die die britische Regierung verfolgen werde, die Verhandlungen seicht nachteilig beein-flussen könnten. Am Schlusse seiner Rede wandte sich Horne ber

Frage ber interalliferten Schulben

Frage der interalliterten Schulden
zu und sagte: Er woste im Infammenbang mit der BaliourRote nochmals klar betonen. das England eine Bervilichtungen gegenüber Amerika anerkenne,
und daßes nicht beablichtige, sich in irpend einer Form ihnen
zu entzuben. Es seebe kein größeres diedernis für die Wiederstellung der Welt als die Ausdehnung ihrer Verkaufdung. Diese Frührlung ist in keiner Weise durch die Kritikeu geschwächt, die bervorbeben, daß England in der Lage ki,
eine Cläubiger zu bezahlen, aber vielleicht nicht imitunde lein werde, Geld non keinen Schuldvern einzutreiben. Was Ergland anderen ichulde, dabe es nicht für sich lelbst, londern sihr seine Milierten ausgebracht. Die gegenseitige Annullierung der Schulden würde der erke Schrift lein zum Riederzusbau der Welt. England kome aber in dieser Besiedung nicht allein vorzeben und nicht die Baar leiter eigenen Kürger verneiken.
Die Revarglionen mißten auf ein möglich die zu Wiaß berahgeleit werden. Das Broblem erkorbert eine schleunige Regesinna, andermäalls würde Deutlich-iand mit ichnellen Schriften dem Kantersti-enigegeneeben.

Liond George

mabm nach Monaith das Mort und erflärie, er freue ka, daß Boiv are nach Londou fomme, um leine Bockdlöse der Regierung zu unterbreiten, und er vertraue darauf daß das Barlament der Acgierung zeltatie, mit freien Händen in die Konferenz zu gekonden. Elood George zu inn. um zu einem Abkommen zu gelangen. Elood George zu inn. um zu einem Abkommen zu gelangen. Elood George zu inn. um die Anäligeren, wenn Deußchänd zu hart bedranzt wurde, möglicher weile uichts erhalten würden und die Gesahr keftünde, daß es zur Berzweiflung gestrieben werden könne und sich dann in die Hände der Reaftionäre oder der Kommunisien wersen würde. Aber es würde ein Irrium sein, wesen dieser Gesahr leine es würde ein Irrium lein, wesen dieser Gesahr leine es wärde ein Irrium kein, wesen dieser Gesahr leine Selgen din, die eine Unterschätzung von Deußchande Jablungsfähigteit mit sich brächte. Wenn wir, kare Liood George, am Koning auf der Konseren kind, werden wir nebelde Erwägungen vor Angen halten. Wir sollten Kaberlich allen Boschlägen Widerfiand leisten, die einfach die Wirtung haben winden den Berfall Deutschlänen. Er alande nicht, daß die Frage auf der Konseren am Koning geregelt nerden lönne. Es seien au viel Schwierigsteiten und Komplifationen vordanden. Jum Schink erstlärte Lood George

Bir mullen fair fein gegen Deutschland, gerecht negen Grantreich und gerecht gegen unfer Bolf!

Die Beitgebanten Franfreichs,

Hm. Baris, 4. Aus. Rach dem "Cha de Baris" find die Leitsedanten der franzötischen Regierung in der Reparationsfrage die folgenden:

1. Die Allierten sollen einen durchgreisenden Plander Hausbalts. Innand: und Gelbreformen auftellen, die Deutschald durchwführen dat, um fich in die Lank au versehen, sich der Revarationen zu entsehigen. Die Allierten dursen sich nicht mit der Rolle einfacher Einnehmer und Beobachter bennügen. Mit anderen Worten, sie millen sich in der Reichsregierung seltsehen. Wit rinnen auf diese Vorschläge und beinagen sie die den Witter noch der Rolgen, von denen sich zewise Leute nicht immer Rechenschaft absultzen kheinen.

2. Bur gleichen Zeit, mo die Alliierten die nötigen Sanktionen zeigen Deutschland seliseben und gegebenenfalls anwenden, um Deutschland zu zwingen, sein Beriprecken zu balten, wäre es naturlich wünschenwert, wenn sich Milierken vorher des gegenleitigen Einverständnisses verziherten und sich weder bei der genauen Festlegung der Sanktionen (womit man die Reparationskommisson beauftragen könnte), noch dei deren Annesdung sich voneinander trennten. Aber wenn die Alliierten Krankreich, wir sie Imparationskambmen absehnen, dann wird Frankreich, um sie im Krast zu einer ist bit ünd is en hand in gleine Zustucht nehmen müssen.

seine Zurlucht nehmen musien.

3. Die Kölung einer in ternationalen Anleibe (wirkliche Serabsehung der deutschen Schuld durch die Odlisaationen O. Kompensation der interalliserten Schulden) darf nicht vernachlässte werden. In diesem Augendick ist sie auspeichlossen. Man darf der Aufeihe aber die Zukunft nicht rersperren. Die Note Salsours hat diesem dritten Kunkt der Kombinationen einen sübsbaren Schlas versent doch ist er nicht vollständig verschwunden.

Reine Anberung in ber Saltung Ameritas.

W.T.B Washington, 3. Aug. (Reuter.) Das Schansamt teilt om tlich mit, daß die Rote Halfours das Berhalten der Bereinigten Staaten in der Frage der Ausslandsschulden vicht ändern werde.
W.T.B. Baris, 3. Aug. Wie Savas aus Walbinaston million auf dem Standounkt, dek für die Streich ung der Schulden, wie Eraland sie anteate, der Konarek ausstänig ist nicht die Rommission, die die Arbeiten im Einslang mit dem Gelek fortsühren werde, durch das sie leibit ins Leben gerusen worden iet.

Die Londoner Konfereng.

W.T.B. London. 4. Ang. (Drahibericht.) Der dielematische Berichterstatter des Daile Telegrand ichreibt, die
bevonkbende interallierte Bewrechung werde den Charafter
einer Sibung des Oberken Rates beden, wenn auch
ohne diese Bedeutung. Ploud George werde den Schaktanzser und S dam berlain zur Seite haben, mahrend
auch andere Kadinetismitalieder zurzeit um ihre Ansicht
über gewisse Dinge bestagt werden würden. Das Koreign
Office werde, so songe Lord Curson leine Amtsgediete
nicht wieder ausgenemmen bade, nicht direct vertreten sein,
da in England die Ansicht besteht, das die Bewrechung anf
rein singuiselle Frogen beichränft werden soll, besonders was
die Aeparation sirage und den österreichischen Insemmenbruch andelangt. Die Inantiche Kegierung aufrage in Abwesenbeit ibres Bertreters nicht vorsebraht
wird. Man glaubt, das die Orientfrage auf einer
ipäteren besenderen Jusammenkunft erörtert werden soll,
wenn man auch vielleicht von leiben Boincarés und vielleicht auch Schongers annimmt, das sie genetat sein mögen,
die Erwägung der Frage vorzusiehen. Javan mehren
noch nicht festieht, ob sein amerikanischer Kollege als Beobackter teilnehmen werde. Richt undersbar sei, das der
W.T.B. Berie. 4 Aug. Ministernäßbent K gingang gegegen merte. W. T.-B. Baris, 4. Ang. Ministerprafibent Boincare tritt am Sonntagmittag feine Reife nach London an.

Musländifche Rohle für bie Reichseifenbahuen.

Br. Berlin. 4. Aug. (Eig. Drabtbericht.) Wie die "Boll. 3ta." aus dem Reichoverfehrsministerlum erfährt, bat ein Bertreter dieler Behörde dem K ei die sto ble nx at erklärt, das sich die Berwaltung geswungen iebe, infolge der umgenügerden Belieferung mit Kohle den notigen Brennkoffbedarf der Eikenhabnen für die bevorstedende Erniedewauma durch den Kauf ausländischer Kohle koerunkellen.

Bapern und das Reich.

Befuch des banerifchen Ministerpräsidenten in Berlin, Br. Berlin. 4. Aug. (Gia Drabibericht) Wie wir erfabren, wird der daverliche Minstlerprasident Graf Lerchen,
fan Samstag in Berlin einiresten, um in Ferbandlungen mit der Reichsregierung einzutreten. Der Reichslanzler habe die Minister Gekler und
Jehr gebeten, an den Berhandlungen teitzunehmen. Die
deiden Minister werden vor ihrer Reise nach Berlin gemeiniam den Grasen Lerchenkeld in Rünchen beineben.

Die Ronlitionserweiterung in Banern.

Die Koalitionserweiterung in Banern.

Br. München, 4. Mug. (Eig. Drahmerisch.) Die Koassittensverbandlungen wurden auch am Donnerstag während des gangen Teges reitergesührt. Rachdem bereits am Rittswech, wie wir mitgeteilt haben, eine grundlählicke übereitsitimmung über die Koolitionserweiterung nach rechts erzielt werden ist. Ik nannnehr über die Beiekung des Inkiaministerium des Inkiaministerium des Inkiaministerium des Inkiaministerium sau entischen. Wie wir erkabren, dürfte sich die zu erwartende Köhnne in der Richtung bewegen, das die Kowerliche Mittelnartei das Inkiaministerium beiehen wird und das das Dandelsministerium durch eine Perionlichteit beieht wird, die der Angelegenheit dürften vermutlich noch hende anm Abschlie kommen. Die newe Koassische mird keier In Ra und ale (Banerische Bosspartei die vermutlich noch hende anm Abschlie Kommen. Die newe Koassischen mird keier Mittelnartei 20. Baverächer Bauernbund 12) verfügen. Bet einer Gekantgabl von 158 Mandaden im Landlag bestet die Orposition 61 Etze.

Abichluß ber Borunterfuchung über ben Rathenaumord,

Br. Berlin, 4. Aug. (Eig. Drahtberickt.) Die Borunter-iuchung in der Mordiache Rathenaus ist ieweit gedieben, das mit dem Abichlus der Borunterluchung En de der Woche eerechnet werden fann. Die Alten sollen dann an den Staatsgerichtshof in Leipsic zur Erhebung der An-liage übersandt werden. Es wird sich im wesentlichen darum handeln, ob es sich bei dem Studenten Techow, dem Lenfer des Aufos, um Mittäterlichaft oder um Beibilse Aum Word dandelte und ab die übrigen Angeklagten in Haft behalten werden lossen. In Frage kommen insgesamt 15 Versonen.

Das Berbot bes Berliner Lotal-Anzeigers aufgehoben,

Br Berlin. 4. Aug. (Ein. Drahtbericht.) Der Ber-liner Lotal Angeiger" der auf drei Wochen verhoten war, wird Samstagfrüh wieder erimeinen. Diese Mak-nadme fiellt eine Milderung des Berbotes dar, zu der fich der prenkische Minister des Innern auf Grund einer Er-klärung vergelicht gesehen dat, die das Blatt in seiner ersten wiedererscheinenden Rummer veröffentlichen wird.

ersten miedereischeinenden Rummer veröstentlichen wird.

Der "Varwärts" berichtet dass folgendes: Es lei lestgestellt worden, daß die Kotis insoles verschiedenere Störungen in der Telephonleitung verftil mm elt nach Berlin
kan und daß es sich dobei um eine völlig konfine langen
Artikels des "Kavertichen Anriers" handle. Die Redaftion
hat die Berlicherung ndaeseben, daß es ihr völlig kernlag,
die Keickeraterung und insbesondere den Reichskanaler zu
verleumden, daß sie vielmehr das Opfer einer leichtfertigen Berichertens ausgeweben.

Die Jugenbuereinigung Anappenicaft aufgelöft.

Br. Berlin, 4. Aug (Eig Drahtbericht.) Wie der amt-liche preusische Bresiedemst mitteilt. hat Ministor Sene-ring die Immendoereisiums Angvonichaft (Six Kalield-mit ihren gesamten Sant'eilungen und Untersei-tungen für den Bereich der bettilichen Gebiebes anigehoben.

Der Bericht bes Carantiefomitees,

Der Bericht des Garantielomitees.

D. Baris. 4 Ang. (Gig. Drahtbericht.) Das "Journal des Dadass teilt mit, das das Garantielomitee entgegen früheren Meldungen leinen Bericht an die Revatations om milion noch nicht abseickloßen habe. Die Reparationskommissom kenne alleedings die Einzelsdeiteu über den Geist diese Berichtes und de Könne jekt schon ihre Meinung dazu ausern, wenn ie wolle. In Andeiracht der devorstehenden Lond on er Konferen; finge sich allerdings die Keparationskommisson, der konferen; finge sich allerdings die Reparationskommisson, der sangebracht lei iekt schon ihren Standbounft bekanntsugeben. Das Natt glandt zu wissen, das die Kommisson keinen Beschluß fasten wird, bevor sie von den Reichtuß der Kenierung in London Kenntnis erbalten dat. Menn die allierten Regierungen die Reparationskommisson, die sich erbstilietet habe. Deutschlaften King zum 15. August ihre Richtsnien in der Moratostiums ist aum 15. August zu aniworten, eine provisorische Anten die deutsche Regierungen ihr wort an die deutsche Regierung richten.

Gine Erflärung de Factus.

W. T.-B. Asm. 3. Aug. (Drabtbericht.) de Facta veröffentlicht eine Erffärung, in der er kaat, die Leitung der Regierung lei ihm von neuem in einem Ausenblid anvertrant worden, wo die Einigfeit aller in dem festen Borfat, nur dem Larde treu zu dienen, erforderlich let. Die Urruben wegen den inneren Arieden von welcher Seite lie auch auseineen, stellten einen Angrist auf das Modt der Ration dar Der Staat mülle Bertrauen baben zu der Blitorbeit aller Kräfte und zu der Berantwortlichkeit deriemigen, die alle mit lestem Willen regieren und Gerechies leit segen alle ausüben.

Wiesbadener Nachrichten. Die wirtichaftliche Fraueufchule Beilbach.

Die wirtschaftliche Francuschulen des Reisbach.

Son den wirtschaftlichen Francuschulen des Reisbach.

Son den wirtschaftlichen Francuschulen des Reisbachere Berbordes bat schert de knon mancher sehört. Die mentschaften iedoch einas Räderes darüber. Kom Im und Treiben in einer dieser Schulen, nämlich der in Reifl da ch, wird uns folgendes geschrieden: Das Franzenschusschuft für manches Schuftind eine darte Rode; es fordert Einergie, Ausdamer und Umstellung. Wenn man sich früher mit frenden Ednachen, mit Kunlt und Lierertur beschäftlich hat, so mub man dier Freude sinden am Koden, Kaden, Machen und Bläten. Statt auf den Tenntsplas, sommet man in den dieren wehr des des unerdien werden moden und gestellt metzen weber im daus noch daarben im Garten. Det der Kondumen der Wederer. Aus dem Pflicker der den Den des es surerien und ich der Leiner Anderen weder im daus noch daarben im Garten. Det der Condumirkschaft und in der Molkerei. Aus dem Pflicker gestild mäckt die Liebe auf Soche. Men treut fich der Seeilen, die man anderetten kert, man treut fich der Seeilen, die man anderetten kert, man treut fich der Seeilen, die Molken und Genetien der Stäckernachte Fflichet und Gemüle, über sein erles siehstengemachte Fflichet und Gemüle, über sein erles siehstengemachte Fflichet und Gemüle, über sein erles siehstengenachte Fflichet und Gemüle, über sein erles siehsten albes Aussichen Anderstehen in den Andere und gebenden und gebenden unser den Gestellte die Seefriedung. Und um wie viel köhner und abwechtungsrecher ist nach aus Architen drauchen in der Welte der Walten der Stelle ihren Anzuren im Gertalten und der Verleit der Man zu der Verleit der Man siehe nicht der Seefrecht. Im der Verleit der Man der werden der der der Welte der Verlagen der der der der Anzuren fellen werten der Klaus und der Freuer Welte der Verlagen und der Verlag

Ein weiterer Togblath-Jubilar. Der im ber Benchbeudereinbieilung bes Tagifatt. Berlags angestellte Maichtnenmeifter Beinrich Antoni ift bewie 25 Jahre im Saufe (in bem er auch feine Bebrgeit abfolvierte) beichnitigt. Die Meruchanung des Indiate wurde aus biefem Anlag von feiten des Berlags und feiner Rollegen durch Ehrengeschende

und Glüdwürfche jum Ausbrud gebracht.

und Glüdwünsche zum Ausdruf gebracht.

— Wiesbadener Biehmarkt. Bei gebrücken Dandel auf dem Grobriehmarkt, bei lanskamen Geschäft auf dem Kleinvieh und Schweinemarkt hrangen die Preise für Ochlen, Körfen und Kübe, Kälder und Schweine weiter nach oben, madrend diesenigen für Bullen etwas abbröckenten und die Schafpreise kubil blieben. Der Autrieb am Großpiebmarkt war bei Manktichtus nicht ansversauft, während im Korigen der Auftrieb geräumt wurde. Angelrieben waren 107 Rinder, nömlich 16 Ochsen, 4 Bullen und 87 Küben die enach Qualität folgende Breise: Ochsen 280 bis 4400 M. (Breis am 31. Juli 3800 dis 4250 M., Bullen 3200 dis 3700 Mark (3300 dis 3800 M.), Kärken und Kibe 2500 dis 3800 M.), Kärken und Kibe 2500 dis 3800 M.), Kärken und Kibe 2500 dis 3800 M.), Gebreisende Breise: Ochsen 3800 dis 3800 M.), körker 3900 dis 3800 M.), unter 160 Preis on 31. Schweize 2200 dis 3800 M.), unter 160 Preis on 160 dis 4250 M. (6800 dis 4250 M.), unter 160 Preis 7100 dis 7200 M. (7000 dis 7200 M.), unter 160 Preis 7100 dis 7200 M. (7000 dis 7200 M.), unter 160 Preis 7200 dis 7200 M. (7000 dis 7200 M.), unter 160 Preis 7200 M.) Mies pro 100 Biund Lebendsendigt.

— Berbeitene Bücker, Die Bein land stommitiste, die bie 6700 M.). Mies pro 100 Biund Lebendsendigt.

bis 6700 M.). Alles pro 100 Blund Lebendsewicht.

— Berbotene Bücker, Die Reinlandstommissen bat die lohgenden Bücker. Die Reinlandst geeignet sei, die Sickerbeit und Wurde der Beschungstrumpen zu beeinträcktigen für das beiekte Gediet verboten: 1. "Der aweite Weltfries" von W. Großesver: 2. Die rückende Stunde" wend Verlacker: "Der leste Könne, Frantreich. Ditz und Feneried" von Darws Bukmann: 4. Deufschlands Gedienwis" von Willy Reese; h. "Deufschlands fommender Endfige" von Verdinand Baum, Kümflich berausgegeben dei Korl Ausulf Tanere in Raumburg a. d. S.

Rael Aunift Tanoré in Naumburg a. d. S.

— Die Sokeitszeichen bei der Neidsweld. Der Neichsposiumisiter Siesberts werdet sich nach der "Voll. 3in" an die Beamtenistalt der Bostverwaltung mit einem Erlaß, in dem er auf eine Neihe von Beichwerden die Kostbaroschildern, Siemel- und Verühlumarten. Siempeln, Kordinaten uhm die Sobeitszeichen der früheren Siempeln, Kordinaten uhm die Hoheitszeichen der früheren Siempeln, Kordinaten uhm die Hoheitszeichen der früheren Siempeln, Bordinaten und den sind eine Aufter und und und eine achtigt werden Aben sind. Die Beamten werden und mit größter Sorgialiaftes gewont zu beachten und mit größter Sorgialiaftes an verweiden, was "als Widerkland gegen resulkstantige Einrichtungen" gedeutet werden kann.

— Bokkurie. Bostauweisungen kohen nach dem Sand vom 1. nach England 1 Pinnd 3871 M., ie 100 der seenden Wäheung nach Argentinten 83 683. Beleiten 8186, Dänematt 18 612. Dauße, Okterreich 2. Frimsand 2194. Argentent 18 612. Dauße, Schweis 19 073. Spanien 15 526. Tickechos Slowett 2240. Ungarn 43 M.

— Hit eine verläusige Arbeitsleienverscherung bat das

Simeerei 2340. Ungarn 43 M.

— Für eine verläusige Arbeitstesenversicherung bat das Reichserbeitsminüterium dem Reichswirtschaftsrat den Keichserbeitsminüterium dem Reichswirtschaftsrat den Entwurf eines Gelebes mit der Vitte um Veschieumigung zugeben lassen. Der Entwurf will versichern, mer auf Grund der Reichsversicherung oder bei einer knappschaftschaft Kalegenommen bieiben ist eine Beschäftigung in der Lande oder Farktwerklasst, wenn der Beschäftigung in der Lande oder Farktwerklasst, wenn der Beschäftigte zwar mährend eines indes Jahres als Arbeitnedmer färig, ankerdem aber Eigenklicher der Päckter innd oder fortweitlichen Grundbestes von selcher Größe ist, das er von desen Ertrag mit beinen Amsehärigen in der Haunsläche leben konn. Versicher lande oder fortweitlichen Dienken in der bäuslichen Lande oder fortweitlichen Dienken in der bäuslichen Genecinschaft des Arbeitsebers, unständige, im Mandetses werde und beliebe, sier des Genecinschafte mit des Arbeitsebers, unständige, im Anderses werde und belöhe, sier des Genecinschafte mit einer Kändigung von mindeltens E Monaten, und Arbeiten mit einer Kändigung von mindeltens E Monaten, und Arbeiten.

In fet butten

Ten

then

fome and

型mpl

Inted

funit

rin e

Laute

drin : bis jet bis jet bes ne mit we neue Q Eltsille burg m

Genntne Sullgare Salletenri Belinking Bonge in ber Britage mathen. the min Renes aus aller Welt.

bie nur die Hällte des gesehlichen orisäblichen Arbeitstohns pordienen. Die Mittel sollen zu zwei Onitiel durch die Ar-beitgeber und Arbeitnehmer, der Rest dom Reich, den Län-den und Gemeinden ausgebracht werden.

Dern und Gemeinden aufgebracht werden.

- Musländisches und deutische Silber. Die Selbersersengung der Welt gebt seit dem Arfeg dauernd zurück. Noch im Jadre 1912 batte sie 6 976 846 Rilogramm betragen. Schon 1913 war sie out 6 984 318 Risogramm zurücksenungen. Schon 1913 war sie out 6 984 318 Risogramm zurücksenungen. Seitdem sit sie dauernd die 1921 auf 5 220 047 Risogramm gesallen. Dabei beträgt der Anien der Kereinisten Staaten, Mexisos und Ramadas jeht 78.2 Brosent gegen 75.1 Brosent vor dem Arien, Reben diesen Houverseugungsgedieten sommen noch im Betracht Bern, Bolivien, Sdise, Austrasien, Men-Sidvanles und Ivana. In Deutschaud wurden 1913 noch 192.8 Tonnen Sidverers gewonnen, 1919 noch 108.1, 1920 abet nur noch 102.8 Tonnen. Der Breis des Silbers war dies zum Ausbrach des Ariegs ständig gesallen, Kieg dann die 1920 im Durckschnitt auf mehr als das 155mae, zing aber 1920 schon wieder auf ein Drittel mehr als den Friesdenspreis zurück.

Diehteht. Ans einer Villa an der Auguhuftraße wurden sehr mertvolle Garbersbestäde, der allem Beiglachen, gestockten, darunter ein litwarzer Demonyelsmankel mit schwarzer Geide und gleicher Müge im Werte von 75 000 M., ein Ruff am Auther und poei Stüd afte Assert pelet, deszleichen zwei Damenswester, ein Herrenragium u. a. m. Der Geschübigte dat für die Wiederderbeischaftsmag der Gachen eine Beladung nan 5000 M. ausgeseht. Angaben sind nach dem Bolizeipräsibium, Adeilang Artmisglausstallied zu ableten

nen 5000 M. ausgeseicht. Angaben sind nach dem Bolizeiprästhium, Aditeilung Ariminaspolizei, zu richten.

— In Sandesso und Tromsporigewerde sind, wie uns mitgeleist mird, mit Wickung ab I. Angust die Lödne etneut um ca. II Cap. gegenster dem Bormonat erhöht werden.

— Der Bormonat erhöht werden.

— Der Bordond deutscher Jugendherbergen dält seine 4. Jahrendnuppversammiung am 22. und 24. September in Golda ab. Unter nachreren Berträgen ist auch einer von Oberrealschuldrieter Dr. Reuendorsposisischindlichen über "Schule und Bondern", ein anderer von Fel. Unwührigen ist nicht "Beiblich Jugend und Wandern" vorgeleben. Im übrigen ist sich in der "Beiblich Jugend und Wandern" vorgeleben. Im übrigen ist sich ihr Ausgeschlässelbeiten der Beiblichespeschlichten. Die Beitragserköhnen, die einem Zeitschieb um die Wilgliedschaftspflicht, die Beitragserköhnen, die einem Zeitschieb um die Mingliedschaftspflicht, die Beitragserköhnen, die einem Zeitschieb um die Mingliedschaftspflicht, die Beitragserköhnen, die einem Zeitschieb um die Beitragserköhnen und

Beitragserhebung, Die eigene Beitichrift, bas Berbergsverzeichnis und Allflatholifche Gemeinbe. Bom nachften Sonntag, ben 6. Auguft, ab findet wieder regesnähiger Gottesdenft Batt, b. f. feben Sonnlag um 10 Uhr, mit Ausnahme sedes zweiten Sonnlags im Monat, un welchem bet Geiftliche die auf welberes ausmätts vertretungsweise Gottesdiens

Borberichte fiber Runft, Bortrage und Bermandtes.

** Rurhaus, Gur den groben Ball am Samstag im Aurdause ist bei geeignetem Weiter auch die Gartenterrasse in die Beranstaltung eindergen, so des im Freien gesanzt werden fann. Im groben Gaale spiett eine Musikkapelle und ein Jazy-Band. Der Ball bezinnt um 8 Uhr abende, Rengermeister Willy Alexmann vom stäbtischen Kurvorchester gibt am kommenden Dienstag, den 8. August, unter Mitwirtung des Linniften Hans hans harb im großen Gaale des Aurhauses seinen Abschiedesesten.

Mufif. und Bortragsabenbe.

Rufff. und Bortragsabende.

— Romert. In Wintergarten fongerflerte am Dounerstag der Geigewolrtus Hermann Sand fort. Sein Anftreten mußte gewiß Attleid erwecken: er ift erblindet und wurde auf das Hodum spführt. Natürlich gibt fich auch in seinem Spiel eine gewiße Besangendeit tund Immerhin darf eine recht anerkennenswerte Sicherheit in Strich und Griff kendaftert sein, und die Infonation blied im gangen klar und sauder. Der Ion des hertre Sondfort ist zwar einen bescheheten im Klang, doch von engenehmer Fakbung. Die G-Wak-Sonate von Tartini spielte er mit gut muskelischem Berftäubnis und ließ auch in den deiden Romannen von Beschoven ein hüßichen Berftäubnis und ließ auch in den deiden Romannen von Beschoven ein hüßichen Kortragstaltent erkennen. Das beste dot herr Gandser mit dem in sieherer Form gekaltenen "Konarellen" der schwedischen Stufff —, die in erfreusicher technischen wenn auch nicht weiter itelgsbeude Rüfff —, die in erfreusicher technischen Wenarellen" der schwedischen Stufff —, die in erfreussche fand der Eelger Gelegendeit, and in Vollagen, Toppelgrissen. Flagrecleits zuw seinellich zahlteig erschienene Budliffum sieh es an freundlich aufmunterndem Beifall nicht sehen. Dem Kanzert date die Openasiengerin Fel. Anzie Friederin. Suns en von Elweiten der Stufffendere über Küstlerin gelangte in der frijdenne prochende Sopron der sunsachtlichen Küstlerin gelangte in der frijdenne find sollte Engliche noch sieher den Dieber den auch der sollte siehe leide Kustan und her sollte die Stuffen der Mitchung besintenlichtigt wurde. Art. Annie Batten seite Kortron einiger Lieder von D'Albert, Dilbach alse darafter der das eine Kortron einiger Kieden von D'Albert, Dilbach alse darafter der hauf eine Kortron einiger Kieden verden; wie denn Bacting in handeliche Kortron einiger Kieden verden; wie denn kandeliche wie der Kustandelich und darafter der Kustandelich und der der Kustandelich und Gesche Kortron einiger Wieden Perten Lauferber der Kustunger des Deren Laufellen und der Kustandelich und der Kustandelich u wurden von ihr mit lebensoollem Ausdruck zu Gehor gedracht. Das Prostamm verzeichnete Bolfasieder aus den verschiedenen tranzösichen Stoningen – Pretogne, Armandie (u. a. Beranzers "Wederleden"). Propence, Bastenland und Eliah (u. a. hans im Schundelsch" und "Au Louierdacht"). Des weiterem sozien "Lebessieder" (diese in desanders steher Jahl), "Arvolutionalieder", (die "Schöne Bourdonaile") und "Ariegaslieder". Mie der vorgenannte herr Lasierre, so wurde auch Fell Bauthein vom vollzählig versammelten Indistrum — wohl ausschliedtig finnsösischer Antionalität — sehr ledeste afflamiert.

Aus Proving und Rachbarichaft.

Cinc Demonstration der Droickenbesiger.

pel Jenntsnet a. M. d. Aug. Im Anichtes an den hier abgedattenen Verdundeing der derfeinen Derduckenbesiger fand gestern abend eine viel beachtete Bratestandsedung der Droichsendlicher statt, die anm windelten den Vorzug größter Originalität hette. Bekanntlich gest man dier und anderwärte im Reich damit um, das gesaute Drojchtenweisen zu kommunolisten In endloser Reiche sulten nun die Frankluter Troichfenfutischen mit üben Gespannen durch die Etraften der Stadt.
In ieder Proichfe faben mehrere Tonnungstellnebmer, die weitstin Leufe-In feber Droigte fogen mehrete Togungstellnehmer, bie meithin leuch-tenbe Schilber mit fich führten, beren Juschrift fich gegen bie Abfichten ber Behürben richtete und überall groes Aufleben errogten. Dem Drofchenzuge butten fich auch gabtreiche Rraftbrofden angefchloffen.

Il Citalie i. Rhs., 2. Aug. Sef einem Eindruch dodtebkahl', melder in der Villa Aheinderg vorüdt wurde, deren Bestschin Fran Erigert in der Villaren Ausgeben Ginen Gilder der Villaren Ausgeben Gilder bei Angeleichen Gilder bei Angeleichen Gilder besteht und bereichen Sicht noch jede Sput. — Das hießige Bostumt het auf Beranfalbung des neuen Bürgerweisters einen desnobeten Restameltempel ungeschäft, mit welchem samtisch der abgrebene Postamben verleben werden. Der neue Bostkempel trägt die Inschrifte, "Stadt der Rosen und des Weinerg, Elwille im Reingan", sowie das Datum des Abgengslages.
Ind. Limburg, Z. Aug. Der Jürdereilestzer Robert Drott aus Limburg wurde wogen versunder Steuerhinterziehung vom Finanzamt zu einer Gelöstrese von 206 512 M. verureilt.

einer Gelbitrafe von 206 513 9R. verurteilt.

Sport.

L. A. Rhein- und Tannwolind Wiesdaden (C. B.). Um tommenden Genning, dem 6. Mugust, sindet das dereits angefindigte Beltssieft auf der Geligurter Zauge stell. Zahrgesiegendeit ab Wiesdaden 9 Uhr 58 Min. vormitisgs. Auferdem gemeiniame Banderung ab 7 Uhr vormitisgs nam Interning, Ede Ladnitrade, über Chanstecheus, Schlangendad ufw. Für Beladigungen jeglicher Art für groß und klein bat die gesellige Miteilung Beladigungen. Alle Wender- wed Reduktreunde find zu dieser Beranstaltung beralth eingesaden. Die Wilglieder der Jugendadseilung die wir der Berankaltung beabsichtigen teilzunchung, werden gedeten, bis diesitigendend 7 Uhr bei Herrn Langendam Bernet, Bismard-Aing, anzuanbend 7 Uhr bei herrn Raufmann Berner, Bismare Ring, ungu-

Dentiches Turns und Sportalizieden. Um Sonntegwermittag 8 Uhr ib, wie ums nom Stade und Landserband mitgefeilt wird, auf der Rennbeim in Erkenheim Selogenheit, die Peisung in Gruppe 5, 18 000-Reierland, in erfallen. Abfahrt 7.12 Uhr. Es wird möglich sein, 186-Meterland, Epcingen und Staden ausgustern.

Der Rörder Blame. Die Berliner Ariminalpolisei bat mit Unterstützung der im Berliner Voliseinräftdium weilenden Dresdener Kommissare dos Geständnis des auf frikker Tat ertapvien Buchmachers Wilhelm Blume an Sand des umfangreichen Altermaterials geprüft. Es wurde seitgestellt, das Blume dereits von Perliner, Kolner und Breslauer Bedörden megen vielfacher Betrügereien und Diebstähle gekuckt wurde, ohne das man wuste, das er mit dem Mord im Ablandotel in Zukammendong Arbe. Er datte sich dei seinen Betrugsmandvern saliche Namen zugelegt und sich z. B. in Oresden als Schriftseller Wills Eilers niedergeschen. Er datte auf seinen Auslandreisen die englische und die französische Grache neben der deutschen erlernt und wuste sich in Oresden als überieber des am Presdener Albert-Theater aufgefildeten enslichen Lustiviels "Simili" einen Ramen zu machen. Blume batte auch u. a. in Baris andertsalb Indexe wegen eines köweren Betruges im Gestängnis gesesten. Die Berliner Kriminalvolizei versucht jest, noch mehr Material über sein bisderiges Borleben zusammenzubesommen, welf ne der Aberzeugung ist, das Klume auch noch als Urbeber zahlreicher anderer Berbrechen, die bisder noch nicht aufgestärt werden lonnten, in Krage sommt.

Semeiniam in den I.d. Auf der Strede Berlin-Hos, nicht weit von Beims, dat ein Sieden war der Konf abgesahren. Es bandelt sich um den aus Keidenbach im Koatland fiammenden Richt der Seitert und um das Irabelen Elle gelichten auf den Schienen seinnehen Michael gelegen auf den Schienen seinnehen Michael gelichten den Schienen keinsche menden Richt dem Ausland den Muster Einfale aus Kubusdorf dei Blauen. Da deide engumichtungen auf den Schienen seinnehen werden, ist semeiniamer Selbst mord anzuehmen.

ichlägel aus Kubusdorf bei Klauen. Da deide engumignungen auf den Schienen zesunden wurden, ift semeiniamer Selbst mord anzuredmen.

Line neue Köpenissiade, Ein Schwindel nach dem Muster des Haubung von Köpenist vollierte vorgestern abend in Samburg. Auf dem Stationsburenu eines Badnhofs erkhien ein Mann in der Unisorm eines Stationsvorskebers, um die Bahnhofslasie absunehmen. Der diensthabende Beamte übergab dem angeblicker Todieber auch den Kassenbetrag von über 167 000 Mart Als der eintige Bockeber erschien, war der Schwindler längit perichwinden.

Monterider Tod eines Jenner Korpstudenten. In der Nacht vom Samsiag zum Sonniga wurde der Student Krenden in Inzela in rudiger Unterhaltung mit Bundesbrübern geleben, von denen er sich veradschiedete, um allein nach Haufe mu gehen. Brevdant trug Bard und Müse. Eine halbe Stunde später wurde er bewuhrlos im Hol seines daules aufgefunden. Er ist vermutlich aus dem Fenster im 3. Stock in den Hol gestürzt. Kaab den Aussagen der Arzie erscheint es zweisellos, das die Koossperiehungen nur von dem Seinis derrühren. Der Student ist, die das Bewuhrstein wieder erlangt zu haben, in der Klinik gestorden, so das der Kall dies iest nicht zur Aufklarung kommen konnte.

Beanadigung. Der Arbeiter Konnad Giesede, der vom Schwurgericht in Dannover zum Tode verurteilt worden ist, weil er die daushältertn Anna Weiskop ermordet und dann die Leiche in einem Kolier versiech dat, wurde vom Keichspräsidenten zu sebenslänglicher Juchthausstrafe begnadigt.

Mandelsteil.

Berliner Börse.

Kurse vom 3. August 1922. 2. Aug. 3. Aug.

2. Aug. 5. Aug.

Annual Control	z. Aug.	s. Aug.	Investment Trans	2. Aug	. J. Aug
Stantspapiere.	In %	In .	Disch, Waff, w. Mus	1780.	11780.
5 Reichmehatz S. 2	-	-	Daimler Meteren .	460	
5 . 8.3		100.10	Deutsch. Brddi-Ge	2450.	2500.
41/2 . 8.4-5		86.90		787	
41/4 8,6-0	79.75	72.60		1025.	1100.
41/4 - 1924er	94.75				4100.
5 Reichsaniecho	77.50				lone.
4	113.75	116.50			935,-
SNe *	89.50			7.430	
1	225	09.50	Geloenkirch Borgw	1410.	1470.
	124 50	934	Grieshalm Elektro		902
4 Schutngeh Anl.	134,50	144.75		0 784	705,-
Sparprimien - A.	79,25	79,25		2910.	3125.
5 Pr.Schatz-Anw.21	98.50	98,50	Hindr, Aufforman	840	635,-
4 Preus. Compols	74	72	Hohenichewerke.	1110.	1100.
31/5	63.10	61,50	Hösch Eisen u. Stah	1 1545.	1545.
2	67.25	65,	lise Eerghau		1870.
4 End Anielhe 68-14	69.50	68	Königs- u. Laurah		2195.
4 Bayr. Anleike	88.25		Kull Ascheraleben		1150.
31/2	70	70	Kostheim Cellules	730 -	839
2 Hisenbahn Verz.	75,-		Kronpring Metalif	1608	
4 Hamb, StAnl. 07	95,	95,25	Lahmeyer u. Co	410	1825.
3 Hem. Anleihe		758,-	Tanahhamma	**************************************	403,-
4 . 99-12	70		Lauchhammer		
2 Sichs, Anleihe		72	Lindos Eismasobin	656	680,-
a chemic without + +	63.50	63	Ludw. Loove z. Co.	1130.	1155.
THE RESERVE THE PERSON NAMED IN		_	Mannesm. Röhren	1220.	1215.
Bunk-Aktion.		1000	Obersehles. Einenh.	940	905
	524	530,-	" EigInd.	830	810
Com w. DiscBank		282	. Koksw.	1728	1700.
Darmotädter Bunk		267	Orenstein u. Loppe	1220	1220.
Deutsche Bank	485	468	Phon. Beb. u. Hutte	3570	1555.
Disc Commandit		980	COFSELLERS, Eable	7.458	1540.
Dues - Commitment		387,-	ROOKL ZESEMPON.	1010	1010.
		284	BARREN NAME OF STREET	9350	
	235	233	Rhein. Stablwerke	TANK.	-
	271	270	Riebook Montan	1930,	
Oest, Kredit - Anst,	81	85.75	Romback, Höttonw.	1980.	1975.
Reichsbank	205	209.75	Rhain Massill - W	345,-	599
	100000000000000000000000000000000000000	The Parket of th	Rhein, Matall-w.F.	446,-	448,
adustrAktien.		100	Makashart Work	850	540
Albert, Ch. Werke	BOK I	690	Schnokert Elektriz.	810	510,-
Albert, Ca. Werze	00	630.	Siemens u. Hainko.	1240.	1270.
Adl-Fahrradworks	00.	10,-	Sadd, BisenbGes.	273	247
		75	POPPER, GRADBERT, P.	COTO !	2985.
Allg. ElektrGes 7	78	70			763
Sergmann, Elekte, 6	50.	25,-	T PET PUBL, COSSIS-MARKEW.	BAA .	830
Bad, Antiin u. Soda S		00	PLOSSOCHIOCHE MARK	TO CO.	760
Bimmarck-Hütte 2	100.	-			1775.
Mechanner Guffetahi I	450. 1	460.	Keilstoff Waldhof	750	ATTO.
BrouereiSekultheis 6	40 6	35	-	100	740
Buder, Bicenwarks 7	70 17	60	HambAmerPF.	507,	520
Boton- u. Moniech, 5					410
Dout,-Lux. Bergw. 1	310. 1	380.	POTGESTITION, Lawel	25.0	359.75
Deutrch, Kaliwerke 2		050.	Schantung-Bisenb.	450 -	470
Donnersmarck-H. 2				THE REAL PROPERTY.	****
Dürkopp, Biclef, M. 6			Pirk. Tabahregie .	-	The same
TO THE REAL PROPERTY AND ADDRESS OF THE PARTY	7000 10	10 1	Otavi Minen	1830.	1930.
S Berlin, 3.	Aug	Die nu	in Bulkareta man	Allendary of the	THE REAL PROPERTY.

Deutschamarck-H. 2100. 2150. Tark Tabakregie.

Serlin. 3. Aug Die aufs äußerste gespannte außenund innenpelitische Lage Deutschlands läßt die von der Mark- bezw. Devisenkatastrophe erhoffte Umwertung der Dividendenpapiere trotz aller Versuche nicht zum Durchbruch kommen. Ein Hauptgrund hierfür liegt auch in den stark gespannten Geldverhältnissen und der enormen Verteuerung des Spekulationskredites für berufsmäßige wie auch privale Spekulationskredites für berufsmäßige wie auch privale Spekulanten. Auf der Börse lastete ein gewisses Gefühl der Beklemmung und Unsicherheit vor dem drohenden kommenden Ereignissen, deren Tragweite niemand zu beurteilen vermag. Am Devisenmarkt setzte sich vormittam die Kurssteigerung trotz gelegentlicher Rückschläge, dann aber beid wieder inDoppelaufschlägen sprunghaff fort. Die Auszahlung New York erreichte gegen 11 Uhr mit 800 den Höchststand, dann aber gewann die Realisationsaeigung die Oberhand und der Dollarkurs senkte sich auf 820. Diese Schwankungen wirkten ernsichternd auf den Hausse-Eifer der Spekulation. Diese hatte, teilweise unterstützt durch die Kamfaufträge aus dem Publikum, die Kurse der Dividendenpapiere durchschnittlich um 20 bis 40 Proz. vereinzelt auch um 60 Proz. heraufgesebt. Später wurden die Gewinne iedoch bei nachlassender Kauftust unter Hinweis auf die Dollarsenkung nicht mehr aufrecht erhalten. Auch am Markte für Auskandsrenten hat die stürmische Aufwärtsbewegung der letzlen Zeit einem ruhigeren Tempo Platz gemacht. Rumänische, bulgurische, ungarische, östersische und mexikanische Renten erhöhten ihren Kurstische und bosnische Werte wurden aber bereits realisiert. Von ausgesprochenen Valutapapieren überschritten Baktische und Ohio bei 450proz. Gewinn den Höchststand von 400. In den mu Einheitskursen gehandelten Industriewerten lagen etwas verwehrte Kaufaufträge des Publikums vor. hauptsächlich in Textil. Braunkohlen und einigen Maschinenfabrikaktien. Die Kursbildung war hier überwiesend nach aben gerichtet.

Frankfurter Börse.

Aurse vom 8, August 1922,									
Stadtanieihen u. Ohligationen.	2 Aug. 3 Aug.								
2 Aug. 3. Aug.	Chem False Colds ! !								
AND ADDRESS OF THE PARTY OF THE	Gold w men Pak a lange lange								
100	FROM # Bebleicker 467 450								
31/44 1875	Fakes, F. Risenach								
4% Frankt 102 - 102.25	Farbw, Mühlbeim								
316A6	Lame Gowynouster "								
6% Mainz	Pilafabeik Poids								
	Frankfurter Hof 860. 888 Frankf. Allg. Vers. 2440. 2480.								
eWFekf. HypBank 100.75 99.50									
5'4% , Credity, 96,- 96,-	Gummi Peter 821. 833.								
	Heddrah, Kupferw 700								
Control of the Contro	Hoch- and Tiofban and 373								
7/4 Hamb. HypEt. 100	Holeverkehlg,-Ind. 730 - 744 -								
6% Nass. L. Brakv. 95.75 95.25	Junghanns, Gohr. 1470 Lann								
31/4% _ Lit.F. 91 91	Lodf, Adl, & Ounous vans. In one								
6% Mein- HypEk. 101 93	Ledery, Spickarts, son geo								
\$WA 81 81	Lehnberger Mahle 550,- 850,-								
4% Pfills. Hyplik. 97 97	Mainkraftw, Hochat 319.— 215.—								
P/474 a 86,-	Manchin and Posting								
**Preus RodCrd 101.50									
4% Centr. Bod 28									
31/46 Phadbrok 78.— 76.50	MotorF.Oberursol one								
The state of the s	Pfilk Nikmaschin, coo.								
THE PARTY WAS A STATE OF THE PARTY OF THE PA	PERINCE PRIVOE.								
Fide . 79.10 30	FURNISH SE WILLIAM DESCRIPTION OF SERVICE								
	MORTARRESINE PARELIOAV								
Industrie-Aktien In % In %	Sebuallar Franks 765 800								
	Salva inda besile III anno								
Ashatfa, Buntpap, 840. 860.	Balantifa he Wassal 395. PRO.								
Aschaffs, Funtpap, 840,- 860,- 890,-	Sohnhatoff-F. Fulda Onn 100.								
Bad, Anilin u. Soda 985 890	Sakrifty, Stompol moo								
Bod, Ubrenfabrik . 925 925	Sellindustr Well!								
Rad. Zuekerfabrik . 717 785	Leader Porgues								
Beyer.Spieg.u.Glas 1352. 1380.	1、 〇四年間、 万、 原品計画社								
Book & Heakel 800 780	Yer, D. Oliabrikan and								
Benz & Co 530 520	Vanishes V2								
Ming-Werke 550 560									
Her-u Silbh Braub, 451. 451. 150.	Veigt & Hiffs, Verz. 460. 470. 470.								
	Volt hom Eat 920 925								
Brews Bovery & Co. 380.— 370.—	Wassenstein Burns - Owo - 1000 - 1								
Breuer Masch, Verz.	Washington and March Street O. L. C.								
Bt 535,-	Washinnai /10.								
	717 785								
= Frankfurt a. M., 3. Aug.	Die Rören neigte aufänglich								

Fraaktart a. M., 3. Aug. Die Börse neigte anfänglich zur Schwäche, nahm aber später, als zahlreiche Kaufaufträge, namentlich von Ausländern, einliefen, festere Haltung an, die bis zum Schluß anhielt. Auf dem Montanmarkt lenkte sich die Nachfrage in erster Linie auf die rheinisch-westfälischen Werte, die scharf in die Höhe stiegen. Harpener 3450 (+ 400), Gelsenkirchen 1540 (+ 100), Buderus 790, Luxemburg 1380 (+ 50), Phönir 1625 (+ 96), Riebeck 2096. Oberschlesische Werte lagen ruhiger. Caro 860, Oberbedarf 1000. Der Kalimarkt leicht befestigt. Westeregeln 1755 (+ 45), Aschersieben 1200, Krügershall gesucht 760. Der Chemiomarkt verkehrte fest, wies aber nur bei einigen Papieren stärkere Kurssteigerungen auf. Anilin 900 (+ 35), Griesheim 905 (+ 15), Höchst 800 (+ 7). Holzverkohlung 755 (+ 25), Scheideanstalt 1285 (+ 50), Rütgers 820 (+ 55). Der Maschinenmarkt zeigte feste Grundstimmumg bei kaum veränderten Kursen. Daimler 470, Kleyer 515, Neckar-Sulm 675. Von Elektrowerten Siemens-Halske gesucht 1290 (+ 30), A. E.-G. 797, Schuckert 805. Der süddeutsche Zuckermarkt verkehrte in seiner Gesamtheit sehr fest. Frankenthal 750 (+ 34), Waghäusel 780 (+ 63), Offstein 770 (+ 40), Rheingau 885 (+ 25). Stuttgart 810. Die Tendeuz des Einheitsmarktes war fest. Im Freiverkehr wenig Umsätze. Der Ostrentenmarkt setzte seine Kurssteigerungen teilweise fort.

Devisenkurse vom 4. August, 12 Uhr mittags.

* Berlin, 4. August. (Eig. Drahtbericht.) Der Dollar notierte heute 754. – Mark, der Franken 61.50 Mark der Gulden 291 .- Mark

Wefferberichte.

Meteorolog, Beobachtungen der Station Wiesbaden,

2. August 1922	T Uhr 27 morgans	2 Uhr 27 nacism.	0 Uhr 17 abends	Mittel
Left- druck suf o'u. Normalachweco red. suf dem Moorasspiegel Thermometer (Celaius) Dunatspannung (Millimeter) Reiat. Feuchtigkeit (Prorente) Windrichtung Hiederschlagshöhe (Millimeter) Eöchste Temperatur (Celaius):	765.0 765.1 13.6 9.7 85 NO 1	754.1 761.1 21.7 9.5 43 NW 1 Niedrigo	754 4 764.5 12.8 9.1 80 W 1	754.5 164.6 15.2 9.4 72.3 —

Wasserstand des Rheins

am Z August 1922. Biebrich: Pegel 3.45 m gegen 2.45 m am gestrigen Vorminag Mainz: 1.76 1.84 Caub: 3.04 3.13

Wettervoraussage für Samstag, 5. August 1922 von der Meteorolog. Abtellung des Physikal. Vereins zu Frankfust a. M. Bewölkt, vereinzelt leichte Regenfalle, maßig warm, südliche bis südwestliche Winde.

> Für 40 Mark sohlt jedermann seine Schuhe in 1/2 Stunde nach einfachstem Klebe - Verfahren mit

Gollert-Sohlen

Laut Prüfungszeugnis d. Staatl. Materialprüfungsamtes Berlin-Dahlem vom 27. 4, 21: 5% haltbarer als Kernieder. Kein Ver-nageln d. Schuhböden mehr, dah läng. Haltbark. d. Schuhwerks. rk, nur i. Platten70/100cm. JedePlatte ergibt mindest 22Paar Herren-bezw. 26Paar Damensohlen; Kindersohlen entspr. mehr.

3 ... (für Turn-, Hausschuhe u. dergi.) ... 450.—
Klebstoff, große Dose ... 40.—
Postversand gegen Nachnahme.

Gollert-Sohlen-Verfrieb Wiesbaden, Eitviller Straße 14 (hinter der Ringkirche). Telefon 2980.

Nervenschwäche! Trilection gebraucht man mit bestem Erfolg gegen Nervenschwäche, Remüdung, Angetgefühl. Preis 40-75 Mk. 763 Alleinverkauf: Schützenhof-Apotheke, Lagggasse 11.

Die Abend-Ausgabe umfaßt 6 Seiten.

Samptfdeiftleiter: 5. Betti 4.

Sessetweellich für den politischen Teil: H. Letisch; für den Univerhaltungsteil: F. Sünther; für den letaten und provinziellen Teil, jewih Gerichtsteil und Handel: H. L. F. Sünther; für die Unzeigen und Rellamen: H. Dornauf, ismelied in Wiesdaden.
Deud u. Beslog der L. Schellen bergischen Guchbruderei in Wiesdaden.

Chreshierthe ber Schriftfeltung 13 bis I Wic-

Mbenb-Musgabe.

Kurhaus Bad Lg.-Schwalbach

Sonntag, den 6. August 1922, abends 815 Uhr:

denscha

der Firmen



KAUFMANN & CO., WIESBADEN

Im Kurhaussaal, verbunden mit CABARET unter Mitwirkung allererster Krätte.

Vorführung neuester Modelle vornehmer Damen-Moden Pyjamas und Morgenröcke durch Mannequins. o o Aussfellung in Erzeugnissen eigener Wäschefabrik o o

Tanz-Réunion.

Nach Beendigung der Modenschau ist Rückfahrgelegenheit nach Wiesbaden vorhanden.

Eintrittskarten sind zu haben bei den Firmen Beckhardt, Kaufmann & Co., Wiesbaden, Geschwister Alsberg, Mainz und an der Kurhauskasse in Schwalbach.

Männerturnverein Wiesbaden Spiels und Short-Abilg.

Am Cambiog, ben' 5. Mug., abenos 8 Uhr, ffindet in bem Be eindheim, Biatter Gir. 18, ein

Commernachtsfest mit Tang beibunden mit humoriftifcher Unterhaltung fatt. Gute Rate. Die Leitung.

Sonnteg, den 6. August 1922. nachm. von 8 Uhr ab, aus Anlaß des einjahrigen Bestehens des

Sommerfest im Familienbad.

Programm: Vortrag des Herrn 1r. med. Douglas Wie baden über "Wert des Luftbades". — Hierauf Freilcht-Turnen (Barren und Freilbungen), ausg führt von Turnern und Turnerinnen. Vo kstänze, Lieder zur Laute, Polonäse, Belustigungen al er Art. Kaffee, Kuchen, alkoholireie Getranke, einf. Speisen.

Ein rittskarten zum Familienbad: F 307 Erwachsene Mk. 5.--, Kinder Mk. 2.--

Versin für volksverständl. Gesundheitspflege. E. V. Sonntag, ben 6. Auguft 1922, 81/, Uhr abends

in ber Aula des Lyzeums I am Schlofplay Thema : "Giege der Gnade Gottes". Gintritt frei! Bebermann berglich willtommer Bebermann berglich willtommen ! Chriftliche Gemeinschaft.

Atelier Droese - Mischlich

Anterngung eleg und Geselischafts-Kleider bei soliden Preisen.

Nettelbeckstr. 12, 1, Ecke Blücherstr.

in neuer fertiger Herrenbekleidung Herren-Lüster u. Leinen-Röcke sonne X Sommer- u. Herbst-Paletots, Ragians X u. Schlüpfer, alles mehrere Größen, Herren- X zenstings-Anzüge zu billigsten Preisen X

Blum

Luisenstraße 26, G h., I. Etage. Kein Laden.



Elektr. Kochtopie.

Platten, Herde, Bügeleisen, Haartrockener.

Flack, Luisenstr. 25

werden morgen Samstag auf dem Wochenmarkt Riegel. nusgewogen.



gange Cinrichtungen, Rachliffe, einzelne Stude, Leppide, Borgellane, Baiche uiw. lauft gu zeitgemägen Breifen gegen iofortige Raife

Merostraße 18. 3immermann. Telephon 3253.

lamburg – New York.

Doppelschraubendampfer "Mongolia" Dreischraubendampfer

Passagierdampfer: Dreischraubendampfer "Minnekahda" . 19.
Doppelschraubendampfer "Manchuria" . 26.

99

2. Sept. Doppelschraubendampfer "St. Paul" Foppelschraubendampler "Mongolia" "Minnekahda" . . 23. Doppelschraubendampfer "Manchuria" . . . 30.

Frachtdampfer: Hamburg-Baltimore, Hamburg-Boston Hamburg-Philadelphia usw.

Auskunft erteilen:

American Line

Hamburg, Börsenbrücke 2, oder: Born & Schottenfels, Hotel Nassauer Hof, Wiesbaden.

Empfehle in nur prima Qualitaten: Ochfens, Rinds, Ralbs, Sammels, Schweinefleisch, fowie fantliche Wurftwaren zu ben biltigften Tagespreifen. Als Spezialität: Die legten prima Rollschinken im ganzen Pid. 120 Mt.

Groß-Mehgerei Hirlch 61 Schwalbacher Strafe 61. - Telephon 6347.

Geel! bleibt Geel! !!! Salt!!! Ceffer bill. Bleifd-Derfanf morg. Cambing prima Rindfleifd & Roden p. Bib. nur 50 Dt. . Braten

Br. Dofenfielich & Roch, u. Brat. " 29 Bleichftraße 29. Te

Billig! Schweinefleisch Billig! von Läuserschweinen Bjund Mt. 70—80 Erittl. Mastochsenfleisch Pfund M. 60—66 Lalifie ich, hammelsteisch und iamtliche Burstwaren zu mäßigem Preis.

Meggerei Straub Bertramstr. 17.

für die Diederbeichaffung eines vom 28. jum 29. Juni d. 3s. im D. Jug 54 Bruffel, Röln, Biesbaden, Frantf. a. DR., BBirgburg. Baffan, Wien abhanden gefommenen

Befdreibung: Rolinsti (nergfarbig), halblang, unten mit 18-20 cm langen Schwänzen bejett, halblange Mermel, Rimonofdnitt, goldfarbiges, blaudurch wirftes Futter,

Angaben erbeten an Major Fraser, Röln, Am Sof 20.

merben bemienigen jugefichert, ber burch zwendien eine jur gerichtlichen Berurteiluns liche Angaben führende Geftstellung ber Tater ober Die Wieber erlangung ber in ber

Villa Rheinberg zu Eltville

in ber Racht vom 26. jum 27. Juli b. 3. gefteblene Gegenstande ermöglicht. Bezügliche Mitteilungen find vertraulich bes Obertandingermeifter Muller in Citville ju machen

Dr. Müller Gaftell

währe Reich

Rlare gebote je 50 gebote

an ber

2 Runben Ingebo dort er

Buffchr Mento en ber tinaure.

Die ö M m Drt

eigere i

Me och erg Me icha

Sat Sm Dat **Dilliens**

vom 12.-15. August übernehme ich den Verkauf von Briefmarken-Sammlungen wertvollen Einzelmarken

(Bei dem jetzigen Stand der Devisen werden sehr hohe Preise erzielt.)

Wiesbadener Briefmarkenhaus, Langgasse 26. Dr. Wilhelm Becker (handelsgerichtlich eingetragene Firma)

Berdingung.

Bur ben Reuban von 22 Offigiero-Wohnbanfern in Gonfenbeim follen bie

Steinbauerarbeiten in öffentsichem Wettbewerb vergeben werden. Die Perdinaungsunterlagen liegen in der Bauabteilung des Reichsvermögensamtes Mains-Stadt. Münfterplat &, in der Zeit von 9—12 und 2—1/5 libr auf, bezw. tönnen gegen Erstattung der Derstellungsloßen von 38 Marf dort bezogen werden. Die Angebote sind verschlosen mit Ausschrift. "Angebot für Steinbauerarbeiten Offiziers-Wodaungen Gonsenzbeim 2 Folge" spätestens zum

16. Angust, vormittags 19 libr, Münstervlatz 2 einzureichen, wolelbst auch die Eröffnung der eingegangenen Angebote statissindet.

Inflagskrift. 8 Tage
Meinz, den 31. Just 1922.

F178 Steinhauerarbeiten

Reichsvermögensamt Blains Stabt.

Berdingung.

Bum Reubau von 2 Pferdeftällen, 2 Sattlereien und eines Buttermagasins in Dockheim werden im Wege der öffentlichen Ausschreibung in getrennten Lofen vergeben:

a) Liefern und Aufbringen von Bimsbetondielen als Dadicalung;

b) teerfreie Bebachung;

e) Rlempnerarbeiten.

na

7.

3!

mon

el,

g).

zen tel. d)

er.

ien

Te

775

Berdingungsunterlagen und Zeichnungen tonnen mabrend ber Dienststunden bei der Bauleitung des Reichsvermögensamts für Dokheim, in Biesbaden, Klarenthaler Straße 11, 4. eingeschen, die An-gebotsunterlagen auch von dort, solange Borrat, für je 50 Mark bezogen werden. Ecossung der Angebote finbet am

Greitag, ben 11. Muguft 1922, su a) pormittags 10 Hbr, su b) pormittags 10% Hbr, su e) vormittags 11 Ubr, im Geichäftssimmer ber Bauleitung, Rlarentbaler

Wiesbaden, ben 1. August 1922. Reichovermogensamt.

Neuban von Wohnhäusern

an der Walfmühlftrabe 16, 18 und Albrecht-Dürer-Strabe in Wiesbaden.

Berdingung.

Die Ausführung ber a) Erb-, Maurer- und Aphaltarbeiten, b) Bimmerarbeiten,

find au vergeben. Die Beichnungen liegen mabrend ber Dienftflunden im Landesbaus, Bimmer 56, sur Ginficht aus. Angebotsvordrude find jum Betrag von 50 Mart

Angebote find verichloffen und mit entsprechender Auffdrift verfeben bis

Nontag, den 21. August d. J., vormittags 11 Uhr an ben Unterseichneten, Landesbaus, Bimmer 57 einaureichen.

Bulchlagsfrift: 14 Tage. Bliesbaben, den 3. August 1922. Der Landesbaurat für Sochbauten.

Bekanntmachung.

Die öffentliche Berfteigerung der Blabe gur Aufftellung von Karuffells, Buden 1c.

fir bie am 17., 18. und 24. September d. 3. ftattfubende Rirchweiß findet am Samstag, den
18. August d. 3., pormittags 11 Uhr beginnend,
in Ort und Stelle Katt. — Die Bedingungen werben
im Termin bekanntgegeben. F224

Schlerftein a. Rh., ben 30. Juli 1922. Der Bürgermeifter: Reffels.

Große

Montag, 7. und Dienstag, 8. Anguit, eigere ich gufolge Auftrage biejiger herricaiten im Gaule

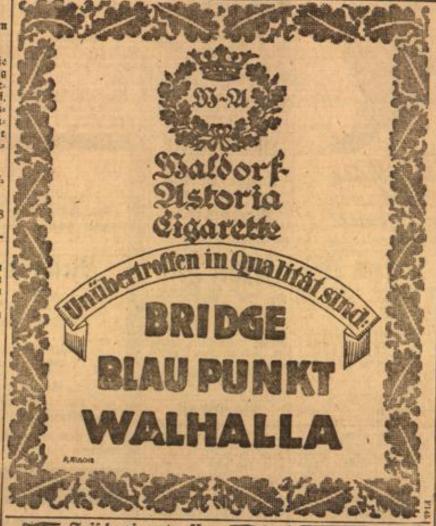
Marktstraße 26, hier

etgeichnete, febr guterhaltene Rleibungeftude :

Mehrere Jaden. Stragen. und Gefellicafistieider, Damen- u. herren-Mantel Safto., Cutaway., Gebrod., Frad. und Smoting-Ungüge fowie einzelne Stude,

Damen. und herren Schube temillig meiftbietend gegen Bargahlung.

Auftionator und Taxator Biesbaden, Romertor 7. Zelephon 2761. Erftes Spezial-Unternehmen am Blage.



Frisch eingetroffen Prima Butterichmalz . . . \$fd. 90.ff. Silgrahmbutter . if. Bandbutter . Gang frifche Banrifche Banbeier Stild 8,20 Margarine u. Rofosfett

gu dem billigften Tagespreife. Birlenbach, Wagemannstr. 18.

Speisekarioffelm.

Groß- und Kleinverkauf weiß- und gelbsieischige Ware, gut kochend, offeriert zu billigsten Tagespreisen

Selp, Kartoffelgroßhandlung. Schwalbacher Straße 67. Telephon 6 Telephon 6439. Z Schwatcheller chrane

Für unsere am Sonntag, 6. Aug. 1922. im Kurhaus zu Langen-Schwalbach stattfindende

Modenschau

suchen wir mehrere

Mannequins

Beckhard, Kaufmann & Co. Regier, hellmund it. 22.

Weberg, 37. Tel. 1028.

laglich 8 Uhr abends: Wiesbadens vornehmste Künstlerspiele.

Adtung! Morgen Camstag



ben 15 Monaten, gang feit. Qualitat, jum Berfauf!

Ferner 1 Musnahmetag! Fri haeiclachtetes Bferbefterch Sib. 25 Mt. ohne Knochen 32 hadfleilch 32 "

Bleischwurft unb

3m Auftrage ber Erben verfteigece ich

Samstag, den 5. d. Mis., nadm. 3 Uhr Yordstraße 13, 2

1 Rusbaum-Schreibtisch mit Ausak, poliert, 1 rote Bilischgarnitur, 1 Trumeauspiegel mit geschniktem Goldrahmen, I vol. bolland. Ausgeebtisch, 1 Rahmaschine, 1 Nährlich, 1 Biertlich, 1 Küchentisch, Sviegel, Delgemälde. Damenwasche und Reiber, sowie allerlei Küchen- u. Hausneräte, ein antiker reich geschnikter Seisel mit grunem Lederbezug, Schrifters u. Goetbes Werke usw.

Besichtigung 16 Stunde vor der Bersteigerung.

Biesbaben, ben 3. August 1922.

Budesheim, Gerichtsvollzieher Bicsbaben. Geerobenftrage 14, 3.

Wegen Bluftojung berrichaftlicher Saushaltungen u a. perfteigern mir am

Rontag, den 7. August cc. und solgenden Lag feweils morgens 9% Uhr anfangend,

in unferen Auftionsfalen

Markiplay 3.

nachverzeichnete berrichaftl. Blobiliar, und Sausbaltungsgegenftanbe, als:

1. eine mod, dunkel-eich, Speisesimmer-Einrichtung, bestebend aus: groß. Büsett, Kredenz, Ausstehtisch, Gervierrisch, Ständer u. 8 God-linktüblen; 2. eine mod. sakt neue Birnbaum-Sch alz-Einricht, bestebend aus: 2 kompl. Betten mit orima Roßbaarmatrasen, 3teiligem Spiegelschank, Waschtischen:

eine eichene Wohnzimmer Einrichtung, bestehend aus: Umbau mit Sofa, Schreibtisch mit Sessel, Tisch und Standubr; eine Mahas Salon, oder Wohntim Einrichtung;

ein prachtvolles maurisches Simmer, bestehend aus: 1 Schrant mit Spiegelausbau, 1 fl. Schrant, 1 Tisch, 1 Bant mit echtem Berser-Bezug, 1 Gondel, 1 Sessel, 2 Stühlen, 1 Tabarett, 1 elestr. Ständerlampe;

1 elestr. Ständerlampe;
6. ein prachtvoller Berser Teppich,
jebr apartes Muster, 2,60×3,75 Meter;
7. ein drachtvoller indischer Teppich,
jebr apartes Bluster, 3,50×4,50 Meter;
8. 1 Smornas, 3 Brüsselers, 1 deutscher Teppich,
jebr schöne Muster, Größen: 2,60×3,60, 2,60 mal
3,25, 2,50×3,50 und 2×3 Meter;
9 eine prachtvolle Rotofo-Bitrine mit WatteauMalerei und vass. Damen-Schreibtisch;
10. eine Rotofo - Salongarnitur, bestehend aus;
Sosa, 2 Sessell, 4 Stüblen mit Seidenbezug;
11. eine Klubgarnitur, Sosa u. 2 Sessel,
mit Gobelin-Bezug;

12 2 fl. Klubsessel mit Btokette-Bezug, 1 Sc ous garnitur, bestebend aus: Sofa n. 2 Sesseln mit Seidenbesug; 13. eine fast neue Rucheneinrichtung, Bitich-vine; 14 1 fast neue emailt. Babem, mit Banbbabeof

ferner: 1 fast neues breites eich. Bett mit prima Rebhaarmatrate u. pall. Rachttifch, großer eich. 2tur. Wälcheidraut, Walch, u. a. Komunden, Rachtische, Mah. Setretar, Rulb. Bertito, ichw. Galonichrant, 2 Mah. Betten, Ottomane, Chaiselonaue, Boliterseff., unbb. u. eich. Ansziebe, runde, ovale, i.ed., Schreibe, nab. Neine u. Bauerntijde, Mad. Schaufelfeffel, cich Leberstüble, Robrstüble, Stageren, Staffeleien, Sänien, Büftenstänber, Banezlbectter, Ruste. Mah. u. Goldsbeigel mit u obne Trumcan, eleftr. Meffinge Ständerlampe, Toilettetisch mit Innx u. Meffing, eleftr Lüfter, eleftr. Tiche u. Nachtriftiampen, Ried u. Deforationsgegenstande, Glas u. Borzellan, Regulaceure, Benduluhr, Standubr. Delaemälbe, Bilber, Blumeaus, Kiffen, Kulten, Ottomanes und Tijchdeden, Teppiche, Borlagen, Läufer, emaillierte Babem., Pors. Wandbellen, Kallenichrant, Schreibmaichine, I fast neuer Brennabor-Kindermagen, ein Kinderstanden, ein Rinderflaupmagen, Ciofdrant, großer Obfifdrant, Fliegenichrant, 2 Teppichtebrmaifinen, Bobner, Stegleiter, Mefferputmaidine und vieles mehr freb millig meiftbictenb gegen Bargablung,

Befichtigung: Camstag, ben 5, Muguit, mabrend ben Geichaftoftunben.

Rojenan & Wintermener

beeid, Taxator und beeid. Auftionator.

(Banbelsgerichtlich eingetragen), Gröhte Muftionsfale Biesbabens, Telephon 6584. 3 Marttplat 3, Te'ephon 6584.

Stores Bortieren

augergewöhnlich billig. Schierfteiner Str. 1, 2. Tel. 6209.

Unserer werten Kundschaft zur gef. Kenntnisnahme, daß wir ab 1 August nicht mehr in der Lage sind einen daß wir ab I August micht mehr in der Lage sind einen festen Abonnementspreis einzuhalten, sondern unsere Bedienungspreise stets nach den jeweiligen Wirtschaftsverhaltnissen berechnen müssen. Und zwar durch den jeden Monst sich inhöhenden Tariflohn unserer Arbeit r. standige Erhöhung der Lederpreise, Gerätschaften, Versicherungen usw. Wir geben unserer Kundschaft jedoch die Versicherungen usw. Wir geben unserer Kundschaft jedoch die Versicherung, die Preise so zu berechnen, om nur unsere so gefährdete Existenz einigermaßen aufrechterhalten zu können.

Dereinigung der Wiesb. Glasund bebäude-Reinigungsgeschäfte.

Zur weiteren Mitteilung, daß wir 14 Tage- oder Monats-kunden (mit Ausnahme von Buro- oder L. gerräumen usw.) nicht bedienen können. Ladengeschafte, Wirtschaften u. dgl. müssen wöchentlich abonniert sein.

STREET, THE PROPERTY OF THE PR

Brauerei.

Rheinische Kartonnagen- u. Faltscha

Ferusprecher 1569.





Tüchtige Verkäuferin

für ein feines Spezialbutgeichaft jum fofortigen Eintritt gejucht. Geft. Offerten u. G. 649 Tagbl.-Berl.



Gelegenheitstauf!

Gebr. jaub. nusb.-vol.
Solatiummer mit jiür.
Solatiummer mit jiür.
Sviegelichrant u. weisem Marmor. 23 5000 Mf., fl.
malives Rusb. - Speilezimmer mit pr. Trumeauipiegel 28 000 Mf., alles
gute Borfriegsware, abzugeben. Beter, hermannjiraße 17, 1. Stod.

thunch:

Speisezimmern

Bufett 1.60 bis 3 m breit.

Herrenzimmern

Schlafzimmern

in bell Cid., Mabag. gebeist, weiß ladiert,

anden

Kiefern laffert, Büfett 1 is 2.20 br. alle Arten Kleinmöbel, Rokbaars u. Geograsmatrasen, Chaife-

B. Oftermann, Mößelvertrieb. 4 Klarenibaler Strafe 4. Telephon 2188.

bft auf dem

uft Karl Sattemer, larentbal 16. Tel. 3988,

Grammophone

longues su o billigen Breifen.

licone

anertannt

Noch einige Modelle in

Obstwein-

hat noch billig abzugeben Obstweinkelferei Henrich Bl icherstr. 24. Tel. 1914.

Die Obsternte

aus großer D ftanlage in Bicebaben fofort gu bert. Besichtigung toglich.

Balofon, Franffurier Strafe 83.

lläden

Jalousiem Befera u. reparieren Fachleute. Georg & Berg Rheinstr. 66, Tel. 5001.

Pflaumen n ca 20 Bäumen pu rf. and stundweise. attendonker. Lindens aler hof bei Rambach.

Schulranzen für Knaben u. Mädchen. Schulmappen.

Nerosir. 8 Fritz Donsaft.[413

pr. Gobestindezug, verlich. Ebailel. verliellbax. lehr preisw. Hernbardt, Dot-beimer Strake 20. M. 3. Econes Stehichteidpulit beimer Strake 20. M. 3. Seigen. Celloo, Mando-tinen fauft zu boben Breiben Breiten Bimmermann, Doubeimer Str. 20, M. 3. Reroftrage 18. Let. 3253.

Telephon 2993 fauft ein autes Biano od. fl. Flügel. 5. Schod, Jahnstraße 34.

Berser u. beutiche, fauft su bobem Breis Julius Iäger, Belenenstraße 15. 1. Et. Telephon 5047.

Möbel aller Art. Roße

auch reparaturbed. Roß-baare. Teppicke. Betten, nange Einrichtung.. Anti-guitäten tauft ftändig Mib, Salelau. Bolevl. 6. Bu taufen gelucht

Leiner Rassenschrant. Gefällige Offerten unter A. 645 an ben Tagbl-Berlag absugeben.

von Berricaften fauft Zimmermann, Reroftraße 18. Tel. 3253.

Reisekoffer

in gutem Zuftand u. mit anten Schlollern, zu fauf, gefucht. Dir. m. Breis an Ellinger, Kirchaalle 38.

Ein leichtes Breat oder Chaischen
im Auftrag zu laufen
aeiucht. Näberes bei
E. Jacob, Auftionator,
Geerobenütraße 9. 1. Stod.
M. a. obne Bereif., gegen
guie Bezahlung zu taufen
gefucht. Bernhardt, Dokbeimer Straße 20.

Matulatur

zu haben im Tagbl.-Berlag Schalterhalle rechts.

Monatsfrau für brei Stunden gesucht Emfer Strafe 31.

mit Renntniffen ber Buch-fibrung auf ein

Kotelbüro gesucht. Offerten unter

Berlag.
Berloren 3 Schlüssel am Ring. Belohn. 50 Mart. Fundbüro.

Berloren einen 10 000-Mt. Schein in der Bahnbofsballe od. im Wartelaal 2. Klasse. Redl. Finder w. gedeten. dens. im ftabt. Fundbürd Berloren auf bem Bolt amt Schligenhofftrage eine Brieftasche

mit Indalt. Abung, genen Beleden, dei A. Banert, Aarstrode 1. 2.

Denticker Schäferhund, auf den Ramen Lord'börend, am Mittwoch entlauten. Abung, g. Belodn. dellmundstraße 38. 2.
Kanarienvogel entflogen. Gegen gute Bel. absung. Würtenbern, Kleistitt. 23

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme bei dem uns betroffenen Verluste sagen auf diesem Wege innigen Dank

> Josef Dietzgen Sophie Dietzgen geb. Winter.

Dantfagung.

Star bie herzliche Teilnahme bei bem Sinicheiben meines lieben Mannes, unferes guten Baters, Schwiegervaters und Grofvaters

fagen wir auf biefem Bege berglichen Dant. 3m Ramen aller Angehörigen: Wilhelmine Grohmann, Bwe.

Allen Berwandten, Freunden und Be-fannten die traurige Witteilung, daß heute nacht ploblich und unerwartet meine herzensaute Frau, meiner Rinber treuforgenbe Mutter, unfre liebe Coufine

Johanna Reichert

geb. Selgenftein im Alter von 36 Jahren fanft entichlafen ift. 3m Ramen ber trauernben hinterbliebenen: Rarl Reichert.

Biesbaben (Gobenftr. 19), ben 3. Mug. 1922. Die Beerbigung findet Samstag, ben 5. August, nachmittags 32/, Uhr, auf bem Sübfriebhof statt. Gute Jagd

auf 9 Jahre umftände-halber abzugeben. Off. u. D. 848 an ben Tagbl.-Bl.

Standesamt Biesbaden Sterbefälle.

Ein 20. Juli: Privatiere Luije Einölfer, 75 J. — 1. Augult: Schneideriebeling Karl Kloss, is Jahre; Benimer Stephan Jobreder, 70 J.; Kind Irene Mednert, 4 Monate; Hedwig Nolengarien, ohne Beruf, 28 J.; Kind Wilhelm Arban, L'Monate; Kaufmann Georg Legros, 28 J.; Kind Elje Schamp, 3 Tage.

Bermanbten, Freunden und Befannten gebe bie Mitteilung, bag unfere liebe, treue Mutter, Grogmutter und Schwiegermutter

Marie Boxberger

Jabritanten-Bitwe

heute früh furg vor ihrem 80. Lebensjahre fanft entichlafen ift. 3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen:

Emil Bonberger.

Die Beerbigung finbet in ber Stille ftatt.

Statt besonderer Anzeige.

heute nacht entichlief fanft im 75. Lebensjahre nach langem, mit großer Gebuid ertragenem Leiben mein lieber Mann, unfer treuforgenber Bruber, Schwager und Onfel, ber

Rentner August Meister

3m Ramen ber trauernben Sinterbliebenen: Frau Lina Meifter, verw. Low, geb. Schlint.

Biesbaden, ben 3. August 1922. Stiftstraße 9.

Die Trauerfeier findet am Camstag, ben 5. Auguft, vormittags 10°/4 Uhr, in ber Leichenhalle (Blatter Strafe) flatt, baran anschließenb Neberführung nach bem Rorbfriebhof.

Bon Beileibebefuchen und Krangipenben bittet man abfeben gu wollen.

Nach längerem Leiden verschied heute mein innigstgeliebter Mann

Herr Landesökonomierat Karl Ott

im 72. Lebensjahre.

In tiefer Trauer:

Frau Bertha Ott.

ge po lid

hal

ant

tei

In

ipr

ten

für

Ein

Pr

ern

neg

for

Don

gen

fde

THI

mer

her die Das ein

774

Rüdesheim a. Rh., den 3. August 1922. Steinstraße 11.

Die Einsscherung findet in aller Stille statt. - Blumenspenden dankend verbeten.

Am Donnerstag verschied nach kurzem, schwerem Leiden meine liebs, unvergesliche Frau, unsere teuere Mutter u. Großmatter

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Joseph Goldberg

Eugenie Liebensohn

Olga und Michel Golodetz.

Geisbergstraße 28.

Die Beerdigung findet am Sonntag, den 6. August, 11 Uhr vormittags, auf dem Israelitischen Friedhof an der Platter Str. statt.

Am 1. August entschlief zu Wiesbaden das Mitglied unseres Aufsichtsrates

Herr Stephan

Mit ihm ist der letzte Vertreter aus der Entstehungszeit unserer Gesellschaft dahingegangen. Er war schon unter seinem Vater, dem Gründer des Werks, hier tätig und bildete dann mit seinem verstorbenen Bruder Hermann den ersten Vorstand der Aktiengesellschaft, dem er bis zum Jahre 1885 angehörte. Von diesem Zeitpunkte bis heute war er Mitglied unseres Aufsichtsrates. Ueber ein halbes Jahrhundert hat er der Verwaltung unseres Werks angehört und seiner Entwickelung immer das größte Interesse entgegengebracht. Sein lauterer Charakter und seine vornehme Gesinnung sichern ihm bei uns ein ehrendes Andenken.

Hamm (Westf.), den 3. August 1922.

Aufsichtsrat und Vorstand der Westfälischen Drahtindustrie.